

Du wirst es diesem Briefe selbst anmerken, daß ich ihn mir mit einer Art von Gewalt entrissen habe. Der Spleen ist ein lästiger und unleidlicher Gefährte.

Dein Friedrich

Die herzlichsten Grüße von Dorothea.

5

Auch wegen Caffée ist hier jetzt die größte Noth. Selbst die reichen Ausländer können ihn sich nicht verschaffen. Mitbringen indessen darf jede Person 5 Pfund. Es thut daher jeder wohl, sich zu versehen. Wie mir es ergehn wird, wenn ich ihn ganz entbehren muß, weiß ich nicht. Könnte ich nur einmal durch solche Gelegenheit 5—10 Pfund erhalten, 10 so geschähe mir eine große Wohlthat.

Sorge für Deine Bibliothek. Da wo sie jetzt sich befindet, steht sie gewiß nicht zum besten. Ich würde sie je eher je lieber von da entfernen, und hier sollte sie gewiß sehr gut verwahrt seyn. — Hättest Du mir doch die *œuvres posthumes* von St. Martin das vorigemal mitgebracht, ich 15 möchte für das vaterländische Museum etwas daraus bearbeiten.

431. Friedrich Wilken an August Wilhelm Schlegel

Heidelberg d. 21 Okt. 1811

Erlauben Sie, verehrungswürdigster Herr Professor, daß ich unsre Jahrbücher und die frühere Bitte, welche ich für dieselben an Sie richtete, 20 wieder bey Ihnen in Erinnerung bringe. Es würde mich unendlich freuen, wenn wir uns noch einiger Beyträge von Ihnen für diesen Jahrgang zu erfreuen hätten. In vieler Hinsicht wäre es mir angenehm, wenn Sie auch die Beurtheilung des Riepenhausenschen Werks uns nicht vorenthalten wollten, und ich würde es Ihnen ganz überlassen, ob Sie vielleicht auf 25 die frühere Beurtheilung in den Jahrbüchern Rücksicht nehmen wollten. Denn bey dieser Beurtheilung ist keines weges nach den Gesetzen der Wissenschaftlichkeit verfahren worden.

Ich wünsche, daß Ihnen die Beurtheilung Ihrer dramatischen Vorlesungen nicht gänzlich mißfallen haben möge, besser konnte ich sie jezt 30 nicht erhalten. Von Ihrem spanischen Theater und der Fortsetzung des Shakespear hoffe ich bald Recensionen zu erhalten; von dem erstern habe ich bereits eine erhalten, welche aber zu oberflächlich ist. Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie mir Ihren Wunsch mittheilen wollten wegen eines Beurtheilers Ihrer Gedichte. Die guten Recensenten für 35 dieses Fach kann man nur schwer finden oder nur schwer in Thätigkeit bringen. Ihres Herrn Bruders historische Vorlesungen habe ich selbst